



Der Griff zum Strohalm war mit Erfolg gekrönt

In der ersten Tischtennis-Bezirksklasse ROW/STD konnte die erste Herren des TuS Tarmstedt sich zu Hause gegen den Mitkonkurrenten Post SV Buxtehude mit 9:5 durchsetzen. Um den direkten Abstieg zu vermeiden, musste an diesem Abend unbedingt ein Sieg her. Es war ein Griff zum Strohalm, der aber verdient mit einem Erfolg gekrönt wurde. Wie immer in den Duellen der beiden Mannschaften, knisterte es sehr stark in der Halle. Sehr viel Emotionen und blanke Nerven waren mal wieder an der Tagesordnung, wobei aber der TuS um Kapitän Volker Krentzel diesmal den kühleren Kopf behielt und sich nicht anstecken ließ. Es stand eben für beide Mannschaften sehr viel auf dem Spiel, wobei man die Nerven schon mal verlieren kann. Momentan haben beide Mannschaften 12 Pluspunkte auf dem Konto, wobei der Gast noch zwei Spiele und der TuS nur noch ein Spiel zu bestreiten hat. Es wird ein heißes Rennen um den Relegationsplatz bis zum letzten Spieltag von beiden Teams erwartet. Der TuS muss jetzt hoffen, dass die Mannschaft von Post SV Buxtehude gegen den Tabellenersten Hedendorf und zweiten Buxtehude/Altkloster noch ordentlich Federn lässt. Wenn das eintreffen sollte, kann man im letzten Spiel gegen Hedendorf am 20.4 in eigener Halle die Relegationsrunde eventuell noch erreichen. Nach den zuletzt gezeigten Leistungen der Mannschaft trifft das Sprichwort „Totgesagte leben länger“ voll und ganz zu. In der Aufstellung Hermann Bloch, Jens Lerke, Patrick Hashagen, Volker Krentzel, Hauke Blanken und Harald Glüsow wurde die Gastmannschaft verdient mit 9:5 nach Hause geschickt. Erfolgreichste Spieler an diesem Abend waren Jens Lerke und Hauke Blanken, die zusammen ihr Doppel gewannen und jeweils zwei Einzelerfolge verbuchen konnten.